

JAHRESBERICHT DER ORTSGRUPPE HANNOVER.

Die Ortsgruppe Hannover des V. d. P. zählte im Jahre 1917 56 Mitglieder gegen 58 im Jahre 1916. Sie hielt im Geschäftsjahr 1917 4 Monatsversammlungen und eine Hauptversammlung ab, deren Besuch unter den Kriegsverhältnissen sichtbar zu leiden hatte. Auch die besonderen Veranstaltungen des Vereins kamen aus gleicher Ursache nicht zu der vollen Wirkung; es waren dieses die beiden öffentlichen Lichtbilder-Vorträge, die der Vorsitzende des Hauptvereins in dankenswerter Weise in Hannover hielt: Herr Dr. Hans Sachs sprach am 18. Januar über „Die Entwicklung des deutschen Künstlerplakates vor und im Weltkriege“ und am 25. Mai über das Thema „Volksseele und Kriegsreklame“. Hatte zu ersterem Vortrage unser Mitglied Herr Robert Fricke ein hübsches Schriftplakat zur Verfügung gestellt, so wurde zur Propaganda für den 2. Vortrag dank einer hochherzigen Spende des Hauptvereins ein Mitgliederwettbewerb ausgeschrieben, bei dem der mit dem ersten Preise ausgezeichnete Entwurf des Herrn Kersting ausgeführt wurde. Daß die Firma König & Ebhardt, Hannover den Druck der beiden Vortragsplakate in bekannter Zuverlässigkeit übernahm, sei an dieser Stelle mit besonderem Danke hervorgehoben.

Außer dem erwähnten Plakatwettbewerb „Volksseele und Kriegs-

reklame“ war der Vorsitzende in der Lage, Ende Juli eine Reihe von Mitgliedern, nämlich die Herren Aschenborn, Bruns, Horrmeyer, Mink, Pfeffer, Prella und Frau Neuendorff-Koken zu einem internen Wettbewerb für je ein Plakat des „Verbandes niedersächsischer Arbeitsnachweise resp. des „Vaterländischen Hilfsdienstes“ aufzufordern. Die Aufgeforderten sandten je 2 Lösungen für den durch seine Bedingungen recht schwierigen Wettbewerb ein. Es waren nämlich für den „Verband niedersächsischer Arbeitsnachweise“ bzw. den ihm angegliederten „Vaterländischen Hilfsdienst“ Plakate gefordert worden, die für die vielen Arbeitsnachweis- und Meldestellen innerhalb der Provinz Hannover auswechselbaren Text ermöglichten, des ferneren wurde durch Forderung der Anbringung des Verbands-Abzeichens „Gelber Stern auf blauem Grund“ die Farbwahl von vornherein in enge Grenzen gebannt. Allen Ansprüchen vermochte keiner der eingereichten Entwürfe zu genügen, doch wurde der eine Entwurf des Herrn Prella mit dem ersten Preise von 300 M ausgezeichnet und zur Ausführung bestimmt, während Frau Neuendorff-Koken und Herr Mink je 100 M für ihre guten Gesamtleistungen als Entschädigung erhielten. Anerkennend muß bei diesem Wettbewerbe noch hervorgehoben werden, daß die aufgewandte Mühe unserer Mitglieder in vorbildlicher Weise die entsprechende pekuniäre Entschädigung fand.

Dr. Brinckmann.

EINNAHMEN

Mitgliedsbeiträge:

2 lebenslängliche Beiträge zu 150 M	300.— M	
Beiträge von 1915 und 1916 zu 15 M	210.— „	
1673 Beiträge von 1917 zu 20 M	33460.— „	33970 — M

Zeitschrift:

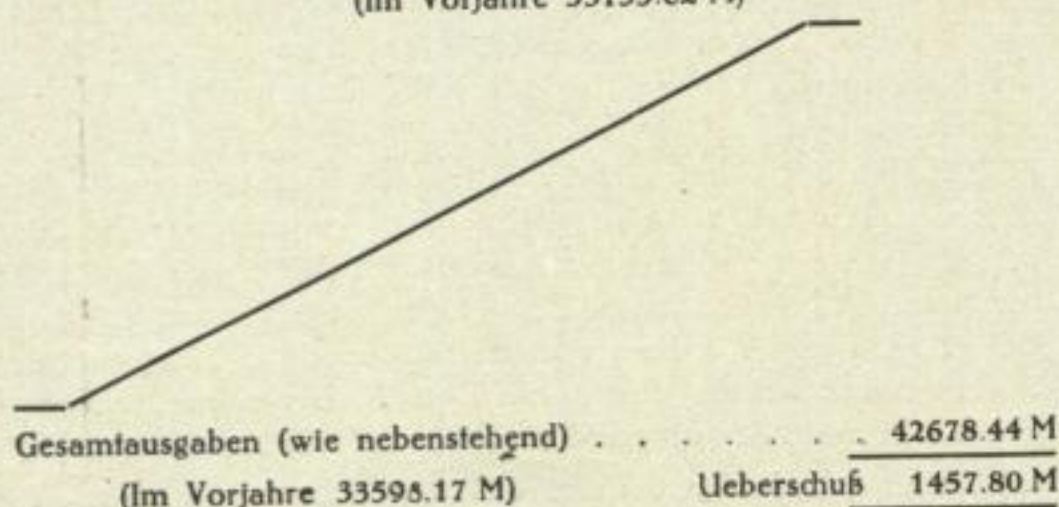
Verkauf durch den Verein	2835.50 M	
Verkauf durch den Buchhandel	5326.— „	8161.50 M
Anzeigen	354.70 „	
Leihgebühr für Druckstöcke	173.— „	8689.20 „

Plakatverkauf (Gewinn) 1055.99 „

Bank- und Wertpapierzinsen 421.05 „

Gesamteinnahmen: 44136.24 M

(Im Vorjahre 35153.62 M)



Das Vermögen betrug Anfang 1917 3798.27 M
Der Ueberschuß 1917 beträgt 1457.80 „

Das Vermögen beträgt am Schlusse des Jahres 1917: 5256.07 M

Kassen-Bericht 1917

AUSGABEN

Zeitschrift: Satz und Druck	7029.80 M	
Papier	3079.40 „	
Aetzungen	4088.40 „	
Beilagen	4474.75 „	
Umschläge	301.— „	
Buchbinder	1731.25 „	20704.60 M
Gehälter: Herausgeber	3600.— M	
Schriftsteller	1299.20 „	4899.20 „
Verpackung	502.25 M	
Versand	1924.40 „	2426.65 „
Abschreibung aus dem Buchhandelverkauf		3728.37 „
Sammlungen		112.90 „
Werbetätigkeit		29.51 „
Ortsgruppen		350.— „
Einbanddecken (Verlust)		125.11 „
Allgemeine Unkosten:		
Angestellte	4411.10 M	
Geschäftsstelle	2175.46 „	
Portokosten für Verwaltung und Schriftleitung	1028.64 „	
Anschaffungen, Schreibwaren	711.— „	
Gericht und Anwalt	378.35 „	
Beiträge an Vereine	99.— „	
Sitzungen	300.10 „	
Drucksachen	1029.65 „	
Verschiedenes	168.60 „	10302.10 „
		<u>Gesamtausgaben 42678.44 M</u>

Dieser Vermögensbestand wird folgendermaßen belegt:

Barbestand	373.39 M	Vorausgezählte Beiträge
Postscheckkonto	2586.93 „	für 1918
Bankkonto	1472.— „	Verpflicht. lt. Hauptbuch
Guthaben lt. Hauptbuch	1217.85 „	Vermögen
Wertpapiere (4000 M		
5 0/0 Kriegsanleihe)	3960.— „	
	<u>9610.17 M</u>	<u>9610.17 M</u>